

<p>Josef Valk geboren am 25.05.1931 in Emden</p>	
<p>damalige Adresse:</p>	<p>Petkumer Straße 16</p>
<p>Todesdatum:</p>	<p>unbekannt</p>
<p>Todesort:</p>	<p>Auschwitz</p>
<div data-bbox="183 1332 483 1626" data-label="Image"> <p>HIER WOHNTE JOSEF VALK JG. 1931 UNFREIWILLIG VERZÖGEN 1940 HAMBURG BERLIN DEPORTIERT 1943 ERMORDET IN AUSCHWITZ</p> </div>	<p>Josef Valk wurde am 25. Mai 1931 in Emden geboren. Seine Eltern waren der Viehhändler Felix Valk und dessen Ehefrau Rosa geborene Wolff. Josef lebte mit seinen Eltern und seinen jüngeren Schwestern Senta und Irmgard Susanne in der Doelestraße Nr. 3.</p> <p>Im Laufe des Jahres 1933 verschlechterte sich die wirtschaftliche Lage zusehends. Für die jüdischen Viehhändler und Schlachter wurde ein Berufsverbot erlassen. So musste die Familie mit einem geringen Einkommen leben.</p> <p>1936 zog Josef mit den Eltern und Geschwistern vorübergehend in die Grasstraße, dann in die Petkumer Straße 16.</p> <p>In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 (Pogromnacht) wurde Josefs Vater Felix Valk zusammen mit allen jüdischen Männern unter 60 Jahren verhaftet und in die Neutorschule getrieben. Am nächsten Tag wurde sein Vater zusammen mit den anderen Verhafteten ins KZ Sachsenhausen deportiert.</p> <p>Am 26. März 1940 musste Josef mit seinen Eltern und den Schwestern Emden verlassen. Er wurde mit Senta und Irmgard Susanne nach Hamburg gebracht, seine Eltern zogen nach Berlin. Später kam er mit seinen Schwestern nach. Sie wohnten nun alle im Bezirk Tiergarten, allerdings unter verschiedenen Adressen.</p> <p>Am 1. März 1943 wurde sein Vater Felix Valk von der Geheimen Staatspolizei (Gestapo) verhaftet, nach Auschwitz deportiert und dort ermordet.</p> <p>Am 2. März 1943 ging auch Josef mit seiner Mutter Rosa und seinen kleineren Schwestern diesen Weg.</p> <p>Josef Valk, 11 Jahre alt, wurde in Auschwitz ermordet.</p> <p>Recherche: Edda Melles</p>
<p>Opfergruppe:</p>	<p>Rassisch und religiös Verfolgte</p>
<p>Quellen:</p>	<p>Stadtarchiv Emden: Meldekarte, Standesamtsregister; ITS Arolsen; Bundesarchiv Gedenkbuch</p>
<p>Patenschaft:</p>	<p>Ralph Veldmann</p>
<p>Verlegeort:</p>	<p>Petkumer Straße Nr. 16</p>
<p>Verlegetermin:</p>	<p>23.04.2016</p>